

## Jugend

Jugendarbeit ist gemäß Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) eine Aufgabe des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe, also des Landkreises. Seine Aufgaben und Ziele, einschließlich Zahlen zur Entwicklung finden sich in den vorliegenden Konzepten und Planungen wieder, u. a. im Jugendhilfebericht 2011-2013 und in der Evaluation der institutionell geförderten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Anhalt-Bitterfeld.

Gemäß Jugendhilfebericht 2011-2013 gab es zum Zeitpunkt 2013 noch 14 Jugendfreizeiteinrichtungen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen.

Der Mädchentreff im Frauenkommunikationszentrum, die Kinder- und Jugendbegegnungsstätte des DRK Ortsverein Wolfen e.V. und der Jugendclub „Carnaby“ haben inzwischen ihre Tätigkeit aufgrund des fehlenden Bedarfs sowie anderen maßgeblichen Gründen eingestellt. Damit existieren im Stadtgebiet derzeit 11 Jugendfreizeiteinrichtungen in unterschiedlicher Trägerschaft:

	<u>Einrichtung</u>	<u>Anschrift</u>	<u>Ansprech-</u> <u>partner</u>	<u>Träger</u>	<u>Kapazität/</u> <u>Besucher-</u> <u>durchschnitt</u>	<u>Nutzer</u>
	<b>OT Bitterfeld</b>					
1	Club "Linde"	Dessauer Str.79	Frau Pfeiffer 03493/8268936	MitNähe e.V.	50 / 40	Kinder u.Jugendl. 10 bis 27 Jahre
2	Kinder- und Jugendtreff DRK	Lindenstraße 35	Herr Okon/Fr. Gast 03493/ 26027	DRK Ortsverein Btf e.V.	15 / 10	Kinder u. Jugendl.7 bis 14 Jahre
3	Kinder- und Jugendtreff Lutherhaus	Binnengärtenstr.16	Herr Bork 03493/ 22709	Ev. Kirchenkreis Wittenberg	70 / 30	Kinder u.Jugendl. 7 bis 27 Jahre
	<b>OT Greppin</b>					
4	Jugendfreizeitstätte	Schrebergartenstr. 10	Herr Bauer 03493/ 401874	Jugendverein Greppin e.V.	80 / 25	Kinder u.Jugendl. 10 bis 27 Jahre
	<b>OT Holzweißig</b>					
5	Jugendclub "Addila"	Hauptstr. 66	Frau Scharske 03494 / 6660302	Stadt Bitterfeld-Wolfen	40 / 20	Kinder u. Jugendl. 10 bis 27 Jahre
	<b>OT Thalheim</b>					
6	Jugendclub Thalheim	Wolfener Str. 3b	Frau Scharske 03494 / 6660302	Stadt Bitterfeld-Wolfen	25 /10-15	Kinder u.Jugendl. 10 bis 27 Jahre
	<b>OT Wolfen</b>					
7	Krondorfer Jugendtreff	Reudener Str. 72	Frau Riehl 03494/ 621054	Jugendverein "Phönix 2000" e.V.	60 / 30	Kinder u. Jugendl. 10 bis 27 Jahre
8	Jugendclub 83	Str.d.Chemiearbeiter18	Frau Geißler 03494/ 21186	Wolfener Kinder- und Jugendverein e.V.	50 / 30	Kinder u.Jugendl. 7 bis 27 Jahre
9	Jugendclub 84	Jeßnitzer Wende 24	Herr Denkwitz 03494/22130	Club 84 e.V.	120 / 15-25	Kinder u. Jugendl.10 bis 27 Jahre
10	Freizeittreff "Roxy"	Wittener Str. 36a	Herr Hentschel 03494/ 30180	Jugendverein "Roxy" e.V.	90 / 30	Jugendliche ab 14 bis 27 Jahre
11	Jugendmigrationsdienst	Raguhner Schleife 29	Frau Spott 03494/ 503510	Diakonieverein e.V.	80 / 35	Kinder u. Jugendl. 9 bis 27 Jahre

Wie im Jugendhilfebericht erwähnt, ist der vorliegende Abschlussbericht der Start gGmbH aus dem Jahr 2013 mit seinen detaillierten Aussagen zur Jugendarbeit im Landkreis und damit auch für die Stadt Bitterfeld-Wolfen ein guter Ratgeber für die Einschätzung der weiteren Entwicklung. Heißt es darin doch sehr konkret:

- Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen unter 20 Jahren nimmt in den nächsten 10 Jahren nicht nennenswert ab. Die Zielgruppe bleibt zumindest zahlenmäßig weitestgehend erhalten.
- Um die zahlenmäßig potentiellen künftigen Nutzer an die Jugendeinrichtungen zu binden, bedarf es bereits jetzt gezielter Angebote für jüngere Nutzer.
- Die Nutzer sind an der konzeptionellen Ausrichtung der Jugendeinrichtungen zu beteiligen.

Maßgeblich für den gesicherten Betrieb und die inhaltlichen Angebote der Jugendeinrichtungen vor Ort ist eine auskömmliche finanzielle Förderung durch den zuständigen örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Die Finanzierung ist an die Zahl der Kinder und Jugendlichen gebunden. In Abhängigkeit der Perspektive der einzelnen Stadtteile werden sich voraussichtlich die Besucherzahlen verändern und sich damit die Angebote dieser Situation anpassen müssen.

Wie in der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose 2008-2025 prognostiziert, ergibt sich für die Stadt Bitterfeld-Wolfen insgesamt ein Bevölkerungsrückgang von 2008-2025 von 23,7 %, von ursprünglich 46 571 (2008) auf 35 859 (2025), wobei sich der vorauss. Rückgang der unter 20jährigen insgesamt auf 11,9 % beläuft. Waren es im Jahr 2014 5658, so sind es im Jahr 2025 noch 4983.

### Voraussichtliche Bevölkerungsveränderung bis zum Jahr 2025

Merkmal		Gesamt	unter 20jährige
Bevölkerung 2008	Personen	46 971	5658
Bevölkerung 2025	Personen	35 859	4983
Bevölkerungsveränderung	%	- 23,7	- 11,9
Bevölkerungsveränderung	Personen	- 11 112	- 675

### Anteil ausgewählter Altersgruppen an Bevölkerung insgesamt

Merkmal		2008	2025
Unter 20jährige	%	13,6	13,0
20 bis unter 65jährige	%	59,6	53,2
65 und älter	%	26,8	33,8

Der Rückgang gestaltet sich nach Stadtgebieten jedoch sehr unterschiedlich. Besonders deutlich zeichnet sich die Entwicklung im nördlichen Teil der Stadt ab. Unter der Maßgabe, dass die Wohnungswirtschaft das Wohngebiet im westlichen Teil von Wolfen-Nord nicht weiter verfolgt, befänden sich drei Jugendeinrichtungen außerhalb der Wohnbebauung. Allein die Ver- und Entsorgung der Einrichtungen wäre problematisch. Bei voraussichtlich ca. 5.000 Einwohnern in Wolfen-Nord im Jahr 2025, auch hinsichtlich der Entwicklung der Altersstruktur und im Vergleich zu anderen Stadtteilen erscheint bei entsprechender Bündelung der inhaltlichen Angebote eine Jugendeinrichtung, max. zwei für den nördlichen Teil der Stadt angemessen. Um im westlichen Teil von Wolfen-Nord auch ohne Wohnbebauung eine Jugendeinrichtung erhalten zu können, erscheint schon allein, um die Ver- und Entsorgung aufrecht erhalten zu können, eine Konzentration von mehreren öffentlichen Einrichtungen zwingend notwendig. Mit dem Christophorushaus, dem jetzigen Jugendklub `84, der sich in unmittelbarer Nachbarschaft befindenden Turnhalle und dem dazu gehörende Außengelände könnte ein Kinder-, Jugend- und Freizeitzentrum entstehen. Dazu könnten auch eine Bühne, ein frei zugänglicher Außenbereich und möglicherweise auch Teile der Skateranlage gehören.

Um auch langfristig wohnortnah Angebote in Jugendeinrichtungen unterbreiten zu können, ist aus heutiger Sicht davon auszugehen, dass mit je 2 Jugendeinrichtungen in den beiden großen Ortsteilen und den vorhandenen Jugendeinrichtungen in den kleinen Ortsteilen (in Abhängigkeit

einer entsprechenden Nachfrage) der Bedarf gedeckt werden kann. Entscheidend werden die qualitativen Angebote sein.

Neben öffentlichen Jugendeinrichtungen bieten zahlreiche Vereine mit unterschiedlicher inhaltlicher Ausrichtung Angebote für Kinder- und Jugendliche an. Zunehmend werden v.a. von den Jugendlichen kommerzielle Angebote nachgefragt (z.B. auch jugendgerechte Gastronomie, Kino). Bei entsprechendem Bedarf werden solche Angebote von privaten Anbietern geschaffen. Die Stadt sorgt für die entsprechenden Rahmenbedingungen (z.B. Planungsrecht).

Für künftige Planungen und Visionen ist die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen unabdingbar. Jugendliche wollen und sollen die eigene Lebenswelt maßgeblich mit gestalten. Dies ist u. a. durch selbstgestaltete Projekte und Initiativen und/oder durch ihre Beteiligung an gesellschaftlichen und politischen Prozessen und Entscheidungen möglich.

Am 06.03.2014 wurde in Bitterfeld-Wolfen ein Jugendbeirat gegründet. Mit dem Slogan „etwas bewegen statt aufregen“ wählten die Jugendlichen in einer Jugendversammlung ihren Beirat und verabschiedeten eine Geschäftsordnung. Sie betreiben eine Internetseite ([www.jugendbeirat-biwo.de](http://www.jugendbeirat-biwo.de)), initiieren und beteiligen sich an Veranstaltungen und Aktionen. Der Jugendbeirat wird vom Stadtrat berufen und hat ein Mitspracherecht in den verschiedenen politischen Gremien.

Wo junge Menschen in Kommunen nachhaltig an der Gestaltung ihrer Lebensumwelt mitwirken und eigene Verantwortung für ihre Zukunft übernehmen, kann gemeinsame Zukunft gestaltet werden. Es gilt Sie dabei zu unterstützen.